

HEKS Linguadukt – Interkultureller Dolmetschdienst

Verstehen und verstanden werden ist eine zentrale Voraussetzung für eine effektive Zusammenarbeit im Spital, bei einer Beratungsstelle oder in der Schule beim Elterngespräch. Unzureichende Deutschkenntnisse führen zu Missverständnissen, Frustration und Stress auf beiden Seiten. Solche Probleme lassen sich durch den Einsatz interkultureller Dolmetschender verhindern. Diese vermitteln nicht nur sprachlich, sondern berücksichtigen in den Gesprächen auch soziale und kulturelle Unterschiede. Das HEKS-Projekt «Linguadukt» vermittelt interkulturelle Dolmetschende für rund 62 Sprachen und Dialekte.

Zielgruppe

Vom Projekt profitieren Fachpersonen, die komplexe Informationen, Rechte und Pflichten kommunizieren und verbindliche Vereinbarungen treffen müssen sowie MigrantInnen, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um komplexe Gespräche zu führen. Seit 2019 profitieren in Basel auch Asylsuchende und ihre BeraterInnen und RechtsvertreterInnen im Rahmen des beschleunigten Asylverfahrens von diesem Angebot.

Ziele

Ziel von «Linguadukt» ist es, die Verständigung zwischen fremdsprachigen Personen und Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich durch interkulturelle Dolmetschende zu ermöglichen. Mit seinem Angebot trägt «Linguadukt» dazu bei, MigrantInnen den Zugang zu öffentlichen Lebensbereichen zu erleichtern und fördert dadurch die Chancengleichheit.





Aktivitäten

Die interkulturellen DolmetscherInnen können Einzelpersonen oder Familien mit Migrationshintergrund begleiten und ihnen Informationen in der Muttersprache vermitteln. Sie können Fachpersonen und Fachstellen bei der Planung oder Konzeption von Projekten unterstützen oder Projekte umsetzen. Die Dolmetschenden werden sorgfältig ausgewählt. Sie besuchen einen Einführungskurs sowie fachspezifische Weiterbildungen. Das Zertifikat «Interpret» gilt als wichtiges Qualitätskriterium. Für Fachpersonen bietet Linguadukt eine telefonische oder persönliche Beratung zu allen Fragestellungen rund um den Einsatz von DolmetscherInnen und VermittlerInnen an. Im Sozialbereich kann dies beispielsweise die fallbezogene Unterstützung in der Begleitung fremdsprachiger Familien sein, im Bildungswesen die Förderung der Zusammenarbeit mit fremdsprachigen Eltern.

Linguadukt Aargau/Solothurn und beide Basel

Unterstützt durch: Die kantonalen Integrationsprogramme der Kantone Aargau und Solothurn, Präsidialdepartement BS, Fachstelle Diversität und Integration, Kantonales Integrationsprogramm

Auftraggeber: Institutionen der Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereiche der Kantone Aargau und Solothurn, Universitätsspital Basel, Psychiatrie Baselland, Sozialhilfe Basel-Stadt, St. Claraspital AG, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (UPK), Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

Programmleitung:
André Wernli

Kontakt:

HEKS Linguadukt
André Wernli

Aargau/Solothurn:
Augustin-Keller-Strasse 1, Postfach
5001 Aarau
Tel.: +41 62 836 30 15
linguadukt-agso@heks.ch
linguadukt-agso.heks.ch

beide Basel:
Pfeffingerstr. 41, Postfach
4002 Basel
Tel.: +41 61 367 94 14
linguadukt.basel@heks.ch
<http://linguadukt-basel.heks.ch>